

## Sustainable Development Goals

# Kompass und Innovationstreiber für die deutsche Wirtschaft

Die Sustainable Development Goals prägen die Nachhaltigkeitsdebatte auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei treibt der Diskurs auch die globale Modernisierungsagenda voran. Welche Rolle kann die deutsche Wirtschaft in der Umsetzung der Sustainable Development Goals spielen? [Von Wolfgang Große Entrup](#)

Die Umsetzung der von den Vereinten Nationen beschlossenen Sustainable Development Goals stellt die Staatengemeinschaft und jeden einzelnen Staat vor große Herausforderungen. Damit Anspruch und Zielerfüllung am Ende nicht auseinanderklaffen, müssen alle verfügbaren gesellschaftlichen Kräfte sinnvoll mobilisiert werden.

## Erneuerung der Nachhaltigkeitsstrategie

Für Deutschland heißt das politisch: Die Sustainable Development Goals müssen entscheidende Impulse für die Erneuerung der Nachhaltigkeitsstrategie Deutschlands auslösen. Dies hat die Bundesregierung erkannt und eine deutsche Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die eine ambitionierte Umsetzung von allen gesellschaftlichen Akteuren erfordert wird.

Kurz gesagt, die Sustainable Development Goals sind im Dreiklang global, europäisch und national zu verorten und klug miteinander zu verzahnen. Die auf Ebene der Vereinten Nationen seltene Einigkeit mit Blick auf Verabschiedung der Sustainable Development Goals zeigt unmissverständlich, was auf dem Spiel steht. Europäische und nationale Nachhaltigkeitsstrategien müssen jetzt Mut und Innovationswillen beweisen.

Aus Sicht der Wirtschaft ist das der entscheidende Punkt: Politische Lösungen alleine werden nicht ausreichen, um die 17 Sustainable Development Goals – die Agenda 2030 – bis zu jenem nahen

Jahr 2030 zu erreichen. Weltweit müssen von der Grundlagenforschung bis hin zu digitalgestützten Produktentwicklungen alle Innovationsressourcen aktiviert werden. Diese erheblichen Anstrengungen in den Bereichen Forschung, Innovation und Technologie erfordern eine breite gesellschaftliche Bereitschaft für Neuerungen.

## Technikskepsis in der westlichen Welt

Die westlichen Gesellschaften, und dazu zählt auch Deutschland, zeigen heute Ansätze der Isolation und Technikskepsis, zurück zu jenen vermeintlich besseren Zuständen von „früher“. Angesichts zunehmend komplexer weltweiter Entwicklungen sowie beunruhigender geopolitischer Krisen ist das nicht verwunderlich. Unsere Antwort als moderne Gesellschaft darauf darf aber eben kein „zurück“ sein, sondern muss „nach vorne“ heißen.

Die enormen technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbrüche, die vor wenigen Jahren nicht vorstellbar waren, stellen eine Chance dar, um eine wachsende Weltbevölkerung bis 2030 und darüber hinaus zu ausreichender Ernährung, Wohlstand, Fortschritt, hohen Gesundheitsstandards und breiten Bildungsmöglichkeiten zu führen.

Die digitale Transformation, bzw. die Digitalisierung verändert die Welt und eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Wir sind gefordert, diese Innovationsdynamik für eine nachhaltige Entwicklung

in vollem Umfang freizusetzen. Nur so können Fortschritte erreicht werden, die der Bedeutung der Sustainable Development Goals gerecht werden. Erfolgsversprechende Beispiele sind unter anderem in der Landwirtschaft, Mobilität und Energieversorgung zu finden.

Die Sustainable Development Goals sollten als Katalysator, als Kompass und kritische Begleiter verstanden werden, um neue und mutige Wege angesichts der Bandbreite der Herausforderungen zu gehen. Der deutsche Dialogprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie hat diese zukunftsgestaltende Dimension von Nachhaltigkeit erfreulicherweise aufgenommen.

## Hausaufgaben und Herausforderungen

In alldem sehen die Mitgliedsunternehmen von econsense eine gewaltige Chance für Deutschland. Sie sind in vielen Dingen Vorreiter und verbinden in weltweit einzigartiger Weise Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit mit wirtschaftlichem Erfolg. Gewiss, es gibt noch eine Menge an Hausaufgaben zu erledigen.

Die Chance sollte aber nicht vergeben werden, den Impuls der Sustainable Development Goals für neue, innovative Wege zu nutzen und sich so den Herausforderungen entschlossen zu stellen. Die deutsche Wirtschaft weiß um diese Herausforderungen und stellt sich ihnen mit Innovationen, Investitionen und neuen Produkten sowie Dienstleistungen.

### AUTOR + KONTAKT

**Dr. Wolfgang Große Entrup** ist Head of Corporate Sustainability & Business Stewardship der Bayer AG sowie Vorstandsvorsitzender von econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft.

econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V., Oberwallstr. 24, 10117 Berlin. Tel.: +49 30 2028-1474, Website: [www.econsense.de](http://www.econsense.de)